Praxisübernahme: „Hohen Qualitätsanspruch beim Wasser fortsetzen“

Ein Beitrag von Farina Heilen

ANWENDERBERICHT /// Im April 2020 startete Zahnarzt Nils Hunselar mit seiner Praxis „Zahnärzte am Zoo“ in Düsseldorf in den Behandlungsalltag. Sein Ziel: Höchste Qualität in Behandlung und Management. Nach der Praxisübernahme zum Jahresanfang renovierte und modernisierte er daher die Praxisräume. Für ein ganzheitlich stimmiges Praxiskonzept entschied er sich im Zuge dessen auch, sich beim Thema Wasserhygiene von Beginn an sicher aufzustellen.

Der Weg in die Selbstständigkeit ermöglicht Zahnmedizinern – ob bei Neugründung oder Übernahme –, ihr eigenes Praxiskonzept zu entwickeln und den Behandlungsanspruch für sich selbst festzusetzen. Viele Entscheidungen von Anschaffungen und Ausstattung bis hin zu Hygieneprozessen gilt es jetzt zu treffen, um den Traum der eigenen Praxis zum Leben zu erwecken. Schließlich soll sie von Beginn an erfolgreich laufen.
Zahnarzt Nils Hunselar entschied sich im Februar 2020 für die Übernahme einer Praxis mit fünf Behandlungszimmern in Düsseldorf. Viel Liebe steckte er in die Konzeptentwicklung seiner „Zahnärzte am Zoo“, digitalisierte die Prozesse und investierte in eine neue Praxisausstattung – wie zum Beispiel eine komplett neue Dentaleinheit. Nach nur zwei Monaten startete das Team um Hunselar dann im April in den Räumlichkeiten frisch in den Praxisalltag.

„Wasserhygiene ist für hohen Qualitätsstandard unerlässlich“

In die Modernisierung seiner Praxis bezog der Zahnarzt von Beginn an die Hygieneprozesse mit ein. „Das Hygiene- und Qualitätskonzept sollte von A bis Z stimmen, das war mir wichtig“, sagt Hunselar. Im Zuge dessen fiel sein Fokus auch auf die Wasserhygiene. „Wenn man weiß, welche Keime im Wasser lauern und dass diese auch die Wundheilung negativ beeinflussen können, dann ist die Wasserhygiene von entscheidender Wichtigkeit. Für die Patienten, mich und meine Mitarbeiterinnen wollte ich daher ein sehr gutes Gesamtkonzept, das den hohen Behandlungsstandard, den wir anstreben, beim Wasser fortführt.“
Zum Hintergrund: Biofilme entstehen längst nicht nur im Patientenmund, sondern auch in den Wasser führenden Systemen von Zahnarztpraxen. Hier bieten sie Bakterien wie Legionellen oder *Pseudomonas aeruginosa* einen idealen Lebensraum. Haben diese das Wassersystem erst einmal besiedelt, gefährden sie über die Sprühnebel sowie den direkten Wundkontakt die Gesundheit von Patienten und Team.

Zentral implementiert, versorgt SAFEWATER sämtliche Entnahmestellen der Trinkwasserinstallation der Praxis.

Hinweis: Biozidprodukte vorsichtig verwenden.
Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen.

Risikofaktor Altbau: Was schlummert in der Leitung?

Die baulichen Gegebenheiten seiner Praxis bestärkten Hunselar in seiner Entscheidung für ein ganzheitliches Wasserhygienesystem. „Die Mieträume bestehen als Zahnarztpraxis bereits seit mehreren Jahrzehnten, sind in einem Altbau angesiedelt. Wir wussten also nicht, was in den Leitungen alles schlummert“, sagt er. „Man sieht Wasser eben nicht an, ob es bakterienbesiedelt ist oder nicht. Diese Ungewissheit, das Restrisiko, wollte ich eliminieren.“
Verschiedene Recherchen führten Hunselar schließlich zu BLUE SAFETY. Wasserexperte Lukas Niemeyer beriet den Zahnarzt persönlich in dessen Praxis. „Wir haben uns lange zusammengesetzt. Ich wurde konkret auf meine Situation bezogen fachmännisch beraten, man ist auf meine Wünsche und Sorgen eingegangen. Am Ende war ich überzeugt, dass mir SAFEWATER hygienische Sicherheit verschaffen kann“, erinnert sich Hunselar. An nur einem Tag, während laufenden Praxisbetriebs, installierten die Wasserexperten wenig später das Hygiene-Technologie-Konzept.

Transparente Dokumentation und Reproduzierbarkeit der Prozesse

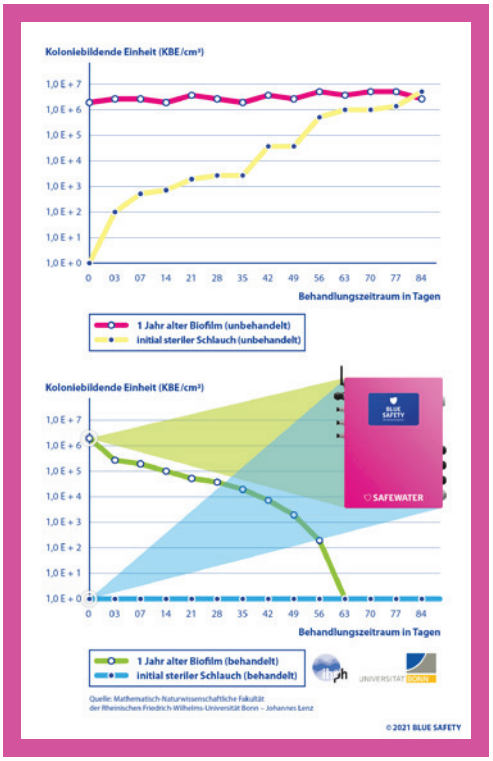
Seit der Implementierung von SAFEWATER in den Praxisalltag, hat Hunselar bei seinem Wasser ein gutes Gefühl. Maßgeschneiderte Spülpläne und tägliche Wirkstoffmessungen machen die Wasserhygiene für das Praxisteam sichtbar. „Besonders gut finde ich die Reproduzierbarkeit. Durch unsere Routinen können wir ein kontinuierliches Ergebnis erkennen. Und wenn wir die Messwerte an BLUE SAFETY weitergeben, bekommen wir direktes Feedback, dass wir uns auch weiterhin auf dem richtigen Weg befinden. Absolut transparent.“
Im Rahmen ihres Full Service betreuen die Wasserexperten den Zahnmediziner im Alltag engmaschig. Neben der Installation und Einweisung des Teams kümmern sie sich um die regelmäßige Wartung und jährliche Probenahme. Das weiß Hunselar zu schätzen: „Eine schöne Arbeitsteilung, dass sich BLUE SAFETY um die Anlage kümmert, aber auch die ganze Bürokratie übernimmt und professionell handhabt.“

Schutz der Neuanschaffungen von Beginn an

Für seine Neuanschaffungen im Zuge der Übernahme sieht Hunselar SAFEWATER zudem als Investitionsschutz. Denn aquatische Biofilme siedeln sich binnen weniger Stunden in den Wasser führenden Systemen und an den Entnahmestellen von Zahnarztpraxen an (siehe Grafik). „Die neue Behandlungseinheit soll natürlich lange im Einsatz sein. Bevor das Wasser also nun über mehrere Jahre verkeimt oder die Einheit unter der Aggressivität anderer Reinigungsmittel leidet, war mir wichtig, von Anfang an eine Lösung zu wählen, die das gesamte Wassersystem zuverlässig aufbereitet und gleichzeitig die Materialien schont. So können wir langfristig Reparatur- und Neuanschaffungskosten drastisch senken, noch bevor wir überhaupt Probleme entwickeln.“ Sollte Hunselar dann in den nächsten Jahren die Praxis um weitere Zimmer erweitern wollen, lässt sich SAFEWATER einfach adaptieren. Denn durch die zentrale Implementierung der Technologie in die Trinkwasserleitung werden die neuen Räume automatisch mit beimpft. Lediglich die Spülpläne und der Service werden individuell angepasst.

Klare Empfehlung: Hunselar rät, Wasserhygiene bei Niederlassung zu berücksichtigen

„Ich würde jederzeit den gleichen Schritt wieder gehen. Auch meinen Kollegen, die gerade gründen, kann ich nur empfehlen, die Wasserhygiene von Anfang an einzubeziehen und SAFEWATER in die Behandlungsroutinen zu implementieren“, schließt Hunselar.



Untersuchungen zeigen, wie schnell sich aquatische Biofilme in Zahnarztpraxen ansiedeln (oberes Diagramm) und wie wirkungsvoll diese mit SAFEWATER abgebaut werden (untere Abbildung).

Jetzt unter **00800 88552288**, per WhatsApp unter **+49 171 9910018** oder im Web auf **www.bluesafety.com/Loesung** einen kostenfreien, persönlichen Beratungstermin vereinbaren und die Wasserhygiene der Praxis sicher aufstellen.

Übrigens: Unter **www.youtube.com/bluesafetydotcom** finden Sie im persönlichen Interview mit Nils Hunselar weitere Hintergründe.

Infos zum Unternehmen

INFORMATION ///

BLUE SAFETY GmbH
Siemensstr. 57, 48153 Münster
Tel.: 00800 88552288
beratung@bluesafety.com
www.bluesafety.com